

13. SCHWEIZER BIENNALE ZU  
WISSENSCHAFT, TECHNIK UND ÄSTHETIK

# DAS MYSTERIUM DES BEWUSSTSEINS



**INTERVIEW**

**Warum ist das  
Bewusstsein ein  
Mysterium?**

Namhafte Wissenschaftler wie der US-amerikanische Starphilosoph **Owen Flanagan**, der britische Biologe **Rupert Sheldrake** und die britische Halluzinogenforscherin **Rosalind Watts**, der US-amerikanische Anästhesiespezialist **Travis J. A. Craddock** sowie der deutsche Physiker und Neurobiologe **Christoph von der Malsburg**, halten am 18. Januar 2020 anlässlich der 13. Schweizer Biennale zu Wissenschaft, Technik + Ästhetik im Verkehrshaus der Schweiz öffentliche Vorträge. arttv.ch hat mit **René Stettler**, dem **Gründer der Biennale**, gesprochen.

**Die Schweizer Biennale zu Wissenschaft, Technik und Ästhetik feiert das 25-Jahre-Jubiläum. International bekannte Referenten der Fachgebiete Neurowissenschaft, Philosophie des Geistes, Buddhismus, Umweltphilosophie, Physik und der Künstliche Intelligenz-Forschung sowie dem Forschungsgebiet, das sich mit der Wirkung bewusstseinsweiternder Substanzen beschäftigt, treten an ihr auf. Sie kommen diesmal aus Deutschland, Japan, der Schweiz, UK und den USA.**

**Rene Stettler, was sind die an der 13. Biennale diskutierten Themen?**

RS: Seit einem Vierteljahrhundert öffnet die Biennale neue Wege zum Verständnis des Bewusstseins. Neue Erkenntnisse über veränderte Bewusstseinszustände, Anästhesie, Träumen, Meditation, Spiritualität, KI, Hirnverletzungen und Bewusstseinsstörungen wie Koma sowie unser «Selbst» stehen diesmal im Zentrum.

**Warum ist das Bewusstsein ein Mysterium?**

RS: Der US-amerikanische Philosoph Owen Flanagan, der die Biennale eröffnen wird, kritisierte 1991 im Buch «The Science of the Mind» die Auffassung einiger postmoderner Denker, dass das Bewusstsein nie vollständig erklärt werden könne. Er nannte sie die «die neuen Mysterianer». Heute geht es beim sehr schwierig mit wissenschaftlichen Methoden zu erklärenden Bewusstsein im Kern um die philosophische Position, dass der Mensch nicht über die intellektuelle Fähigkeit verfügt das Bewusstsein zu verstehen.

**Der Mensch verklärt das Bewusstsein, weil er mit wissenschaftlichen Erklärungsansätzen scheitert?**

RS: Es handelt sich beim Bewusstsein um etwas, das sich wissenschaftlichen Erklärungen zu entziehen scheint und mit denen jene, die sich damit vertiefter auseinandersetzen, mitten in einem philosophischen Minenfeld landen. Die in Luzern auftretenden Referentinnen und Referenten werden den Erkenntnisstand der Philosophie des Geistes mit neuen empirischen Erkenntnissen aus der Bewusstseinsforschung beleben.

**Zum ersten Mal tritt Rupert Sheldrake in Luzern auf. Mit seinen umstrittenen Studien mit Hunden, Tauben und Menschen postuliert er telepathische Fähigkeiten von Menschen und Tieren.**

RS: Mit Sheldrake kommen Fragen zu Vorstellungen von den Abläufen in der Natur und in den Naturwissenschaften aufs Tapet. Das hat an der Biennale Tradition. Sheldrakes Untersuchungen ermöglichen auch kritische Fragen zu potenziellen Theoriemängeln. Dies öffentlich zu verhandeln scheint mir heute besonders wichtig, denn in Grossbritannien und Amerika tobt ein Kulturkampf, der sich auch in Europa manifestiert. Es scheint darum zu gehen, dass die von Wissenschaftlern wie Sheldrake geforderte Pluralität und Offenheit im Kontext einer heute dominanten materialistischen Sichtweise unerwünscht sind.

**Ist der Materialismus im Vormarsch?**

RS: Eine Position wie die des einflussreichen amerikanischen Philosophen Daniel Dennett, der ein



**arttv.ch**

DAS KULTURFERNSEHEN IM NETZ

**Impressum CLICK**

arttv.ch

Dienerstrasse 64

8004 Zürich

Chefredaktion:

Felix Schenker

+41 044 383 48 89

click@art-tv.ch